

Themenvorschläge

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz in herausfordernder Zeit (8 UE)

Viele Betreuungskräfte sind sehr beansprucht in dieser Zeit mit Corona, fühlen sich gestresst und zerrieben zwischen den Fronten ... und spüren innerlich Unzufriedenheit bei der aktuellen Art zu arbeiten ..
In dieser Fortbildung wird Zeit und Raum zum Austausch sein und zu neuen Impulsen, um besser mit den Belastungen zurecht zu kommen.

Themen des Tages neben dem Austausch:

Selbstfürsorge

Achtsamkeitsübungen

Widerstandsfähigkeit fördern

Kommunikationstraining

Betreuen in stillen Momenten und Verständigung jenseits von Worten: (16UE)

am Tisch bei sog. therapeutischen Tischbesuchen
am Sterbebett (Bedürfnisse sterbender Menschen und deren Begleitung)
bei lauffreudigen Menschen mit Demenz
(was steckt dahinter, wie "kommuniziere" ich in diesen Momenten?)
ganz speziell durch "Basale Stimulation"

Angehörigen-Gespräche führen (8 UE)

Die Begegnung mit Angehörigen kann sehr erfreulich sein, aber auch beschwerlich.
Ziel des Kurses ist es, sich besser in die Lage von Angehörigen versetzen zu lernen und wertschätzend mit ihnen auf Augenhöhe zu kommunizieren.

Themen des Tages:

Was ist ein Konflikt?

Kommunikation / Übungen

Situationen betrachten und Lösungsvorschläge diskutieren (gerne mit tatsächlichen Situationen der TN)

Angehörige als "Patienten zweiter Ordnung" sehen lernen (vor allem in palliativem und anderem

Zusammenhang)

Formen von Angehörigenarbeit, um ein besseres Miteinander zu schaffen

Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz (8 UE)

Immer häufiger kommen Menschen palliativ ins Pflegeheim - auch Menschen mit Demenz. Was ist zu beachten, wenn demenziell erkrankte Menschen in der letzten Lebensphase begleitet werden sollen.
Ziel des Kurses ist es, Sicherheit zu geben in solchen Situationen und das Gespür zu stärken, was hilfreich ist.

Themen des Kurses:

Was passiert im Sterbeprozess?

Selbstfürsorge am Sterbebett

Besonderheit Demenz

Welche Möglichkeiten der Begleitung gibt es?

Kommunikation am Sterbebett jenseits von Worten

Schmerzen bei Menschen mit Demenz

Betreuung von bettlägerigen Bewohnerinnen und Bewohnern (8 UE)

Einzelbetreuung kann ganz schön anstrengend und langwierig werden ... Eine fröhliche Singrunde oder Spielerunde ist dagegen wie Erholung?!

Und doch ist die Zeit am Bett von Bewohnerinnen und Bewohnern, die oft genug wenig Abwechslung in ihrem Alltag haben, so wichtig ist. Wie können gelingende Begegnungen entstehen? Was bietet sich an? Welche Gedanken kommen uns als Gruppe? Theorie, Erfahrungsberichte, Austausch und Praxis werden in dieser Fortbildung ihren Platz haben. Ich freue mich auf Sie!

Themen innerhalb der beiden Tage sind u.a.

- bettlägerige Bewohner mit Klängen aktivieren
- spirituelle Begleitung am Bettrand
- mit dem Duft ätherischer Öle begleiten
- Kontaktaufnahme jenseits von Worten
- die Bettumgebung gestalten
- 10 Minutenaktivierung am Bett ..

Abschiedskultur im Pflegeheim (8UE)

Wie werden Abschiede gestaltet? Welche Formen gibt es und wo fängt "Abschiedskultur" an?

Ziel des Kurses ist es, für das Thema zu sensibilisieren, eigene Erlebnisse und Erfahrungen zu beleuchten und in kreativen Einheiten Ideen zu sammeln und selbst zu entwickeln.

Themen des Kurses:

Was ist "Abschied" und wo kommt er vor in unserem Leben?

Wie gestaltet man bewusst Abschiede? Welche Formen und Rituale gibt es?

Internationale / interkulturelle Abschiedsrituale

Vom guten Umgang mit Bewohner-Abschieden im Mitarbeiter-Team

Ideen-Sammlung

Kreativ-Werkstatt

Spirituelle Impuls, Musik und Gesang zur Sinnesaktivierung von Menschen mit Demenz (2-4 UE)

Die Sinne aktivieren, Menschen mit Demenz wache Augenblicke ermöglichen und plötzliche Gelöstheit ... so erlebe ich es seit 5 Jahren mit meinem wöchentlichen Angebot. Gerne gebe ich in dieser Fortbildung meine Erfahrungen weiter und ermutige zu eigenen weiteren Versuchen und Ausarbeitungen.

Ziel des Kurses ist es, Mut zu machen zu Spiritualität, Musik und Gesang mit Menschen mit Demenz. Sicherheit darin zu bekommen und eigene Wege zu gehen. (Außerdem wird es eine Klangwerkstatt geben und viele Ideen, die Sie mit in Ihren Arbeitsalltag nehmen können.)

Umgang mit Konflikten im Betreuungsalltag (8 UE)

Konflikte lassen sich nicht immer vermeiden, allerdings kann man lernen, besser damit umzugehen und ihnen nicht zu viel Raum im eigenen Denken zu geben.

Was ist ein Konflikt?

Wie stärke ich meine Widerstands-Kräfte?

Gelingende Kommunikation (mit Kolleginnen und Kollegen, Angehörigen, Bewohnerinnen und Bewohnern)

Humor als Ressource im Konfliktfall

Selbstfürsorge einüben: Umgang mit eigenen Kräften

Eigene Grenzen ziehen lernen

„Trauerarbeit im Betreuungsalltag“ (8 UE)

In dieser Einheit beschäftigen wir uns mit dem Phänomen „Trauer“ und schauen, in welchen Situationen uns „Trauer“ begegnet und wie wir gut damit umgehen können. Es geht nicht nur um Trauer im Sterbefall, es geht um Abschiedssituationen jeder Art, die weit vorher schon vorkommen.

- Was ist „Trauer“?
 - Eigene Trauererlebnisse
 - Trauerphasen nach Verena Kast
 - Unterschiedlichste Formen von „Trauer“ im Betreuungsalltag wahrnehmen und gut / empathisch darauf reagieren.
 - Mit trauernden Angehörigen zusammenarbeiten (in der Eingewöhnungsphase; bei dementen Eltern etc.)
 - Abschieds- / Trauerrituale sammeln und neu überdenken
-

„Die Eingewöhnungsphase neuer Bewohner*innen gut begleiten“ (8 UE)

In dieser Einheit beschäftigen wir uns mit der „Eingewöhnungsphase“ von Bewohner*innen. Wir versetzen uns in ihre Lage, auch die der Angehörigen. Bedenken, was im Heim zu tun ist und wie wir gut begleiten können.

- Sich in die Lage hineinversetzen von Bewohner*innen, Angehörigen...
- Wie nehme ich guten Erstkontakt auf?
- Trauer wahr- und Ernst nehmen
- Biografische Gespräche führen
- Dokumentation; Pflegekonzepte hinter der Doku; Maßnahmenplan, Tagesstruktur, Patientenverfügung; Betreuungsvollmacht; Biografiebogen
- Was kann „Kennen lernen“ bedeuten? Was gehört dazu?
- Mit trauernden Angehörigen zusammenarbeiten (in der Eingewöhnungsphase)
- Kleine Werkstatt: Erstkontakt. Erstbegleitung;

Die Liste wird ständig ergänzt. Bitte nennen Sie Ihre Wunschthemen oder Themen-Gebiete. Ich gehe gerne darauf ein.

Birgit Proske

Dozentin im Gesundheitswesen

Psychologische Beraterin

Psychosoziale Brückenbauerin zu Menschen mit Demenz und deren Angehörigen

Palliativbeauftragte in der Altenhilfe

Sterbe- und Trauerbegleiterin, Trauerrednerin

Theologin und Seelsorgerin

25 jährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in vielfältigen Lebensphasen; seit 6 Jahren vertiefende Mitarbeit in Pflegeheimen im psychosozialen Bereich und im Qualitätsmanagement.

Kontakt: info@brueckenbauerin-proske.de

Stand: 5.3.2021